



Jahresbericht 2025

1. Vorstand

Die Arbeit des Vorstandes konzentrierte sich auf die Schwerpunkte Optimierung Bauberatung und Digitalisierung der Mitgliederkommunikation. Vor allem die Erfassung aller E-Mail-Adressen unserer Mitglieder war zeitaufwändig und die Überführung dieser Daten in ein Tool, das den Versand von Veranstaltungseinladungen per E-Mail erlaubt, bedurfte diverser Rücksprachen, auch mit dem Schweizer Heimatschutz. Mit der ersten Mailing-Aktion haben wir einen wichtigen Schritt hin zu einer zeitgemässen und nachhaltigen Kommunikation gemacht. Auf die Einführung eines Newsletters wurde im Moment aus Kapazitätsgründen noch verzichtet.

2. Bautätigkeiten

Die Bautätigkeit ging unvermindert weiter, die Anzahl zu prüfender Baugesuche ist im Vergleich zu 2024 um ca. 20% gestiegen. Auch 2025 drängten vermehrt Investoren in die Region Schaffhausen, da hier der Immobilienmarkt noch nicht ganz so überhitzt ist wie in Zürich. Das führt dazu, dass bestehende günstige Mehrfamilienhäuser zugunsten von Renditeobjekten massiv umgebaut werden oder Ersatzbauten weichen müssen. Diese Verdichtung führt nicht nur zu Veränderungen in den Quartieren, sondern auch zu Verlust von Grünzonen.

In den Landgemeinden werden vermehrt Liegenschaften von Zuzüglern oder Investoren erworben, denen der Bezug zu unseren geschützten Ortsbildern fehlt. Dadurch werden Baugesuche eingereicht, die kaum Bezug zu ihrer Umgebung und zur vorhandenen Siedlungsstruktur nehmen, wie Stellung der Bauten, Materialisierung und Proportionen.

3. Bauberatung / Rekurse (siehe Beilage 1)

Die fünf Bauberater haben 2025 ca. 140 Baugesuche geprüft und dazu 23 Einwendungen verfasst (siehe separater Bericht der Bauberatung). Gegen drei Baugesuche in der Dorfzone Rammen wurde Rekurs erhoben. Die Klärung der Weilerzone im Kt. SH ist schon lange pendent.

4. Spenden

Auch in diesem Jahr haben wir unter anderen von einem unbekanntem Spender eine grosszügige Spende erhalten, die aber erst anfangs 2026 eintraf und somit in der Rechnung 2026 aufgeführt wird. Wir danken auch für alle Spenden aus unserer Sektion.

5. Personelles

Anja Knoblauch wurde neu gewählt in ihrer Funktion der Quästorin, hingegen mussten wir drei unserer langjährigen Bauberater, Armin Görner (Klettgau), Ernst Reich (Klettgau) und Daniel Kunz (Neuhausen am Rheinfl) verabschieden. Unsere intensive Suche nach neuen Bauberatern gestaltet sich sehr schwierig. Glücklicherweise konnten wir eine neue Bauberaterin, Anna-Lena Hemgard, zur Mitarbeit ab 2026 im Klettgau motivieren.

Trotzdem muss sich der Vorstand im kommenden Jahr weiterhin um zusätzliche Bauberater bemühen oder sich mit alternativen Modellen der Bauberatung beschäftigen.

6. Veranstaltungen im Jahr 2025

Ein herzlicher Dank geht an alle Vorstandsmitglieder und Bauberater, die sich aktiv in die Organisation und Durchführung unserer Feierabendanlässe eingesetzt haben.

Feierabendführung Stadthausgeviert Schaffhausen

Das Stadthausgeviert, ein Areal, das einst Teil des Franziskanerklosters war und heute als modernes Verwaltungszentrum dient, wurde mit seinen sorgfältig sanierten historischen Gebäuden – darunter das Stadthaus und das Haus Eckstein – durch einen Neubau ergänzt und mit neu gestalteten öffentlichen Räumen verbunden.

Thomas Hess, Projektleiter Hochbauten der Stadt Schaffhausen, und Lukas Wallimann, Projektleiter Denkmalpflege des Kantons Schaffhausen, gaben spannende Einblicke vor und hinter die vielfältigen Fassaden und zeigten auf, wie Vergangenheit und Gegenwart hier architektonisch zusammenfinden. Für die Organisation verantwortlich war Pierre Néma, Bauberater HSSH.

Mitgliederversammlung (MV) Museum Schloss Beringen SH

Die 119. Mitgliederversammlung des Heimatschutzes Schaffhausen (HSSH) fand im hellen Saal des erweiterten Museums Schloss Beringen statt. Präsidentin Katharina Müller und Vizepräsidentin Claudia Eimer führten durch die Versammlung. Mit grossem Dank und Geschenken wurden **Armin Görner** (Bauberater, Vorstand), **Ruth Wildberger** (Quästorin, Vorstand) und **Ernst Reich** (Bauberater, Vorstand) sowie **Daniel Kunz** (Bauberater) für ihre langjährige Arbeit verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden **Hans-Georg Bächtold** (Bauberater) und **Anja Knoblauch** (Quästorin). Der bestehende Vorstand wurde für weitere drei Jahre bestätigt, alle Statutenanträge wurden angenommen.

Im Anschluss führten Wilfried Hügli und Eduard Ramel vom Museumsverein Beringen die rund 40 Teilnehmenden mit Fachkenntnis und humorvollen Anekdoten durch die verwinkelten historischen Gebäude. Der Anlass klang bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Gemeindehaus aus.

Feierabendführung Schulhaus Schanz, Stein am Rhein

Nach der Begrüssung durch Claudia Eimer, Vizepräsidentin, konnten wir unter der Leitung von Dr. Ueli Böhni, Stadtrat Stein am Rhein, und Jonas Gysin von der EDELWERK AG das sorgfältig sanierte Primarschulhaus Schanz besichtigen. Das 1853 erbaute, denkmalgeschützte Schulhaus zeigte sich als gelungener Mix aus Geschichte und Gegenwart, die heute barrierefreie Wege ermöglichen: helle Klassenzimmer, moderne Gruppenräume, ein Raum für textiles Gestalten sowie ein neuer Treppenhauseanbau an der Nordfassade und eine zentrale Liftanlage.

Wakkerpreis 2025 an Poschiavo

Poschiavo GR nutzt seine periphere Lage als Chance und verbindet Eigenständigkeit, Baukultur und nachhaltige Entwicklung zu einem zukunftsweisenden Modell für Bergregionen. Das Zusammenspiel von historischen Bauten, zeitgenössischer Architektur, innovativen Projekten und einem vielfältigen Kulturangebot stärkt die Lebensqualität und wirkt der Abwanderung entgegen. Für dieses vorbildliche Miteinander von Tradition, Fortschritt und Gemeinschaftssinn wurde Poschiavo mit dem Wakkerpreis 2025 des Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet.

Schulthess Gartenpreis 2025 an die Stadt Basel Kannenfeldpark

Der Kannenfeldpark gehört zu den beliebtesten Grünräumen Basels. Seine behutsame Weiterentwicklung zeigt beispielhaft, wie die Stadt historische Anlagen an die vielfältigen Bedürfnisse eines dichten Stadtquartiers anpasst. Die Fachstelle Gartendenkmalpflege spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie bewahrt das gartenkulturelle Erbe und verbindet es mit aktuellen Anforderungen wie Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung. Für diese wichtige Arbeit wurde ihr der Schulthess Gartenpreis 2025 des Schweizer Heimatschutzes verliehen.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle und sehr geschätzte Verbundenheit!

Die Autorinnen:

Katharina E. Müller

Isabel Conzett

Beilage 1: Jahresbericht 2025 der Bauberatung